Information zur Asiatischen Hornisse

Es findet eine rasante Vermehrung der **Asiatischen Hornisse** statt.
Problem ist, dass diese keine natürlichen Feinde haben und unsere heimischen Bienen fressen.

Es ist aber nicht nur ein Problem der Imker, sondern für uns Alle.
Ohne Bienen findet keine Bestäubung statt.

Wie erfolgt die Vermehrung der Asiatischen Hornisse?

Über den Winter graben sich die Königinnen in der Erde ein.
Im Frühjahr bilden die Königinnen Nester in z.B. Hecken (Primäre Nestbildung)

Im Sommer werden dann größere Nester in höher gelegenen Bäumen gebildet (Sekundäre Nestbildung). Foto eines solchen Nestes auf der nächsten Seite!
Nestgrößen dieser Art bilden im Folgejahr mehrere Nester neu (bis zu 15 Nester möglich)

Im Herbst/Winter graben sich die Königinnen wieder in der Erde ein.
Das alte Nest wird nicht mehr benutzt.

Es ist wichtig, dass Nester während der Primärbildung im Frühjahr entdeckt, entfernt und die Hornissen vernichtet werden.

Achtung: Nester nicht selber entfernen. Dies ist viel zu gefährlich.

Die Hornissen sind eine echte Gefahr für unsere Umwelt.

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse und Meldung von Nestern können u.a. bei nachstehender Stelle nachgelesen und gemeldet werden.

www.imkervereinstuttgart.de

Lasst uns zusammen eine weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse verhindern.

Leider ist das Entfernen von Nestern eine Angelegenheit des Eigentümers.
Evt. anfallende Kosten sind durch diesen zu tragen.
Es gibt Imkervereine, die gegen Spenden eine Entfernung vornehmen, oder es gibt professionelle Firmen, wie z.B. www.lang-schaedlingsbekaempfung.de

Mail: info@langschaedlingsbekaempfung.de

Wichtig ist eine fachgerechte Entfernung. NICHT selber Hand anlegen!



Wichtige Informationen auf den folgenden Seiten

⚠ WICHTIGE WARNUNG

Asiatische Hornisse in Zazenhausen gesichtet!

In **Zazenhausen** wurde die **Asiatische Hornisse** (*Vespa velutina*) beobachtet. Diese Art ist bei uns **nicht heimisch** und wird offiziell als **invasive Art** eingestuft. Sie stellt eine massive Bedrohung für unsere heimische Insektenwelt und insbesondere für die Wild- und Honigbienen dar!

Als **Imker** kann ich die Funde genau bestimmen und fachlich einschätzen, ob und wie ein Nest entfernt werden muss. An meinem Bienenstand beim Bauernhof BENZ sehe ich viele dieser Hornissen, konnte das Nest jedoch noch nicht lokalisieren. Hier bitte ich Sie um mithilfe!

Bitte melden Sie sich umgehend bei mir, wenn Sie:

- Einzelne Tiere sehen, die verdächtig aussehen (etwas kleiner als die heimische Hornisse, fast schwarzer Körper, gelbe Beine)
- Ein Nest entdecken (oft frei hängend in hohen Baumkronen ca. 15 m hoch, aber auch in Hecken oder an Gebäuden).

Asiatische Hornisse **Heimische Hornisse**



WICHTIG: Bitte versuchen Sie **niemals**, ein Nest selbst zu entfernen oder die Tiere zu stören! Die einzelnen Tiere sind zwar nicht aggressiv, jedoch wenn sie Erschütterungen an ihrem Nest feststellen, verteidigen sie dieses wesentlich aggressiver als die heimische Hornisse. Mehrere 100 Tier greifen dann an! Auch ein Imkeranzug kann da nicht helfen, da diese Hornissen durch selbst diesen Stoff hindurch stechen können.

Alle Nester müssen sofort gemeldet werden, damit eine fachgerechte und sichere Beseitigung koordiniert werden kann.

Kontakt für Fundmeldungen in Zazenhausen:

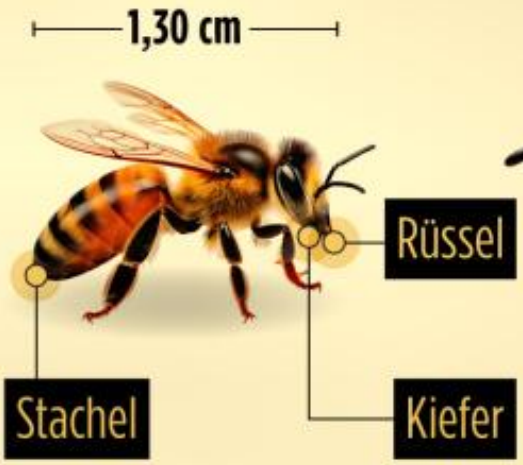
Karl Widmer
[0175 2074601]
[01ercc@gmail.com]

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mithilfe
zum Schutz unserer Natur!

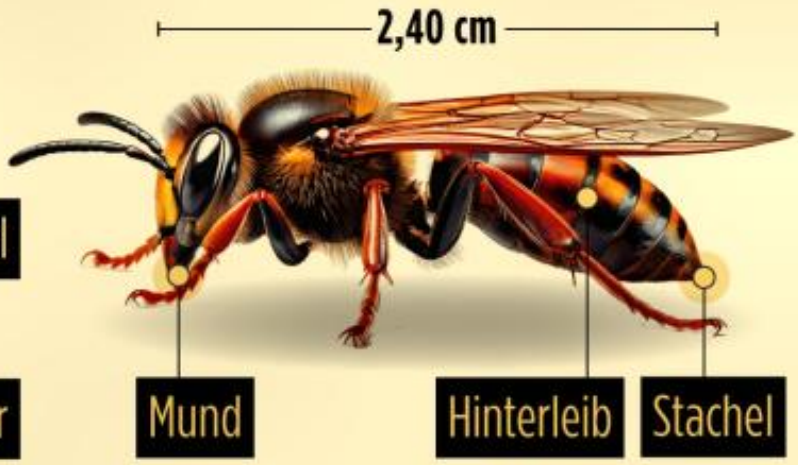
Honigbiene vs. Asiatische Hornisse

Bienen haben keine Chance

Honigbiene



Asiatische Hornisse



Rüssel saugt Nektar	**Mund** Beißwerkzeug, zum Zerkleinern von Beutetieren
Kleiner Stachel sticht nur einmal	**Langer Stachel** sticht mehrmals
Kiefer kaut Pollen und Wachs	**Hinterleib** Sprühgift, das gezielt eingesetzt werden kann
Arbeiterin Länge: 1,10 bis 1,30 cm **Königin** Länge: 1,80 cm	**Arbeiterin** Länge: 1,70 bis 2,40 cm **Königin** Länge: 4,00 cm

info.BILD.de | Quelle: Nabu